

Zwei Schwäbische Meister für die KTV

Simon Roll und Jakob Mayer auf Bezirksebene erfolgreich

(chi) Zwei Titel sicherten sich die Rieser Kunstturner bei der diesjährigen Schwäbischen Meisterschaft in Monheim. Simon Roll (AK8) gewann ebenso überlegen in seiner Altersklasse wie das KTV Ausnahmetalent Jakob Mayer (AK10). Im Jugendbereich gab es zudem eine Bronzemedaille durch Andreas Hofer zu feiern, und bei den Männern rahmten die Bundesligaturner Alexander Mugrauer und Thomas Radler Sieger Florian Bau (TSV Buttenwiesen) auf dem Podium ein.

Nur zwei Schülerturner meldeten die Nördlinger 2007 für die Meisterschaft, da die neuen Pflichtübungen nur noch von wenigen, hochtalentierten Nachwuchsturnern, mit den auf dieser Ebene geforderten Schwierigkeiten, geturnt werden können. Umso erfreulicher für das Rieser Lager war, dass die beiden KTV Nachwuchscracks Simon Roll und Jakob Mayer in ihren Wettkämpfen souverän die schwäbische Konkurrenz beherrschten. Simon Roll gewann in der AK8 mit den Tageshöchstnoten an Boden (5,20), Sprung (4,50), Barren (4,25) und Reck (4,20) und lag in der Endabrechnung mit 28,65 fast einen Punkt vor dem Zweiten. Noch deutlicher war der Vorsprung von Jakob Mayer auf seinen härtesten Verfolger, den Pfuher Linus Mikschl. Der favorisierte Rieser turnte äußerst konstant, was sich in den Wertungen widerspiegelt. Eine 6,40 am Boden war sein schwächstes Resultat und die 6,70 am Sprung die Höchstwertung.

Deutlich mehr Teilnehmer schickten die KTV'ler im Jugend- und Männerbereich ins Rennen. In der Jugend C belegte Andreas Hofer nach sehr gutem Wettkampf einen hervorragenden dritten Platz, den er sich gemeinsam mit seinem Monheimer Gegner Kevin Reile teilen musste. Hatte Hofer vor zwei Wochen bei der Gaumeisterschaft noch Pech, als er mit nur einem Zehntel am Podium vorbei schrammte, so reichten diesmal die erturnten 46,05 Punkte fürs „Stockerl“. Das Topresultat erzielte der junge Nördlinger mit einer 12,95 am Sprungtisch. Im gleichen Wettkampf belegte Julian Grimm Platz sechzehn. Auch er konnte an Boden (11,00) und Sprung (11,95) bereits tolle Wertungen erzielen, verlor aber gegenüber seinem Vereinskollegen noch die Punkte an den schweren Geräten Seitpferd, Ringe, Barren und Reck. Einziger Vertreter der KTV in der Jugend B war Martin Sohst. Er landete als 8. im Mittelfeld und zeigte sehr schöne Übungen an Boden (11,80) und Sprung (12,80). Eine Wertung unter zehn Punkten an den Ringen (9,40) verhinderte allerdings einen gewaltigen Sprung nach vorn im Endklassement. Pechvogel des Tages war Hans-Philipp Wanger, der zusammen mit Florian Früh und Thomas Frisch in der Jugend A am Start war. Nur ein Zehntel fehlte Wanger, der einen tadellosen Wettkampf absolvierte, um erstmals in der höchsten Jugendklasse bei der schwäbischen eine Medaille zu gewinnen. Mit 13,90 Punkten erzielte der Rieser am Sprung eine

spitzenmäßige Wertung und auch das Gesamtergebnis von 49,20 Punkten belegt, dass Wanger sich in den letzten Wochen kontinuierlich verbessert hat. Ohne Streichwertung musste Florian Früh auskommen, der allerdings durch eine 8,60 an den Ringen die Chance auf eine bessere Platzierung verspielte. Mit 42,20 Punkten landete er auf Rang acht. Nur drei Geräte konnte Thomas Frisch wegen seiner Sprunggelenksverletzung turnen. Mit 32,70 Zählern war daher nicht mehr als Platz neun drin.

Sechs Starter schickte die KTV schließlich ins Rennen um den Meistertitel bei den Männern. Nach einem äußerst spannenden Wettkampf auf höchstem Niveau mussten sich Alexander Mugrauer als Zweiter und Thomas Radler als Dritte nur denkbar knapp dem neuen Gaumeister Florian Bau vom TSV Buttenwiesen beugen. Mugrauer erreichte mit 13,50 das beste Resultat am Barren und war zudem mit 14,70 am Sprung einer der Besten, doch ein Fehler beim Schweizer an den Ringen kostete ihn schließlich den Sieg, da er mit 53,50 nur eineinhalb Zehntel hinter dem Sieger lag. Wegen einer Verletzung zeigte Thomas Radler am Barren nur ein „abgespecktes“ Programm und musste zudem auf sein Paradergerät Reck verzichten, trotzdem gelang es dem Rudelstettner durch vier glänzende Übungen, die Wertungen zwischen 12,90 (Seitpferd) und 14,05 (Sprung) einbrachten, mit 53,15 Rang drei zu erobern. Als Elfter (50,90) verpasste Claudius Hingst im teilnehmerreichsten Wettbewerb seit Jahren (21 Aktive in der Männerklasse) knapp die Top-Ten. Ein Sturz am Sprung kostete fast einen Punkt, der bei den äußerst geringen Abständen Platz fünf hätte bedeuten können. Ohne Fehler kam Martin Stadelmann durch seinen Kürvierkampf. Er belegte am Ende Rang 13 mit 49,70 Zählern und konnte das Duell gegen seinen Teamkollegen Marcel Schwefel (49,05 / 14. Platz) knapp gewinnen. Schwefel, vor zwei Wochen noch dritter auf Gauebene, hatte diesmal kleinere Fehler an Sprung und Ringe, die wichtige Zehntel kosteten, zeigte aber beispielsweise am Barren mit einer 12,70 sein Können. Sven König, der erste Mal bei den Männern in diesem Jahr antreten muss, komplettierte als 20. das Rieser Starterfeld.

Legende zum Bild:

Simon Roll (AK8) und Jakob Mayer (AK10) gewannen bei der Schwäbischen Meisterschaft in Monheim überlegen ihre Alterklassen und holten die beiden Meistertitel für die KTV Ries.